

Erneute Zertifizierung der Realschule Tiengen mit dem Berufswahlsiegel



[von links: Herr RR H.-M. Bratzel, Herr F. Geiger, Juror Hardy Ruppender Bild: Becker]

Nach eingehender Prüfung des umfangreichen Kriterienkatalogs, den Bewertungen durch unabhängige Juror*innen und einer abschließenden Entscheidungsrunde wurde die Realschule Tiengen erneut mit dem BoriS-Berufswahlsiegel ausgezeichnet.

„Schon wieder fünf Jahre vorbei?“ fragte Frank Geiger, verantwortliche Lehrkraft für die Organisation der Maßnahmen zur Berufsorientierung an der Realschule Tiengen, als vor Weihnachten die Ausschreibung zur ReRe-Zertifizierung mit dem Berufswahlsiegel im Postfach lag. Für die Realschule in der Tiengener Sudetenstraße ist dieser Prozess nicht unbekannt. Bereits seit 2008 trägt die Realschule Tiengen das BoriS- Berufswahlsiegel und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Nach 2008, 2011 und 2016 wurde auch 2021 ein umfangreicher Kriterienkatalog bearbeitet und die Schule von einer unabhängigen Jury auditiert. Die Besonderheit in diesem Jahr war die Durchführung als Onlineaudit. Die Jurorinnen und Juroren, bestehend aus Experten der Bildungsberatung, aus Betrieben und Schulen erhielten virtuell Eingang in die Organisation der Berufsorientierung an der Realschule. Zur Zertifizierung erhält die Realschule die Ergebnisse der Fremdevaluation in einem Auditbericht mit weiteren Wachstumsaufgaben. Mit der Auszeichnung, die wiederum bis 2026 gilt, hat die Realschule Tiengen den Nachweis erhalten, dass mittlerweile über fast zwei Jahrzehnte hinweg die Berufsorientierung erfolgreich durchgeführt und bewertet wurde. „Eine solche Kontinuität muss selbstverständlich jährlich neu erarbeitet und organisiert werden. Eine erfolgreiche Rezertifizierung ist doch ein Ansporn zum Weitermachen“, sagt Frank Geiger.

